

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bezw. Köpckeplatz 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprech-Nummern 7981

Nummer 185

Halle, Dienstag den 17. Juli

1917

Siegreiche Behauptung der Stellungen an der Aisne- u. Champagnefront.

Das Waldgelände von Kalusz genommen, Kalusz von den Russen wieder geräumt.

28. T. B.) Großes Hauptquartier, 17. Juli. Westlicher Kriegshauptplan: Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. An der Aisne griffen die Engländer nach tagsüber...

lehren mit zahlreichen Gefangenen und Maschinenabwehren in die eigenen Gräben. Bei Courcouron war in der Nacht auf gestern ein weiteres Stütz französischer Stellung durch Handreich...

Franzosen aus dem letzten Stütz unserer alten Stellung zu vertreiben und mehrere Gegenangriffe zurückzuführen. Auf dem linken Maas-Ufer setzte mittags heftige Artilleriewirkung gegen die Höhe 304 und die Anhöhen...

Bei aufflarem Wetter war an der Marstonfront das Feuer härter als in den letzten Tagen. Täglich des Tages nahmen rühmliche Mitarbeiter das Waldgelände nördlich von Kalusz. Da auch von Westen her deutsche Kräfte vorgingen...

Eine Großtat der englischen Flotte.

Nach Meldungen der holländischen Blätter sind deutsche Handelsfahrzeuge innerhalb der holländischen Seehochgewässer von englischen Kriegsfahrzeugen angegriffen worden. Genaue Einzelheiten über den Vorgang...

Die Besprechungen im Reichstag.

Am Freitag sind heute vormittag die Vertreter der Reichstagspartei wieder zu einer Besprechung zusammengetreten. In der politischen Lage hat sich nichts verändert. Es ist alles noch in der Schwebe. Auch über die endgültige Stellung des Reichstagspräsidenten...

Der Kampf um die Ernennung des Staatssekretärs des Auswärtigen.

Berlin, 17. Juli. Wie dem „Berl. Tagbl.“ aus parlamentarischen Kreisen erhellt wird, wurde bei dem Reichstag die sozialdemokratische Partei einer Ernennung Dr. Helfferich zum Staatssekretär des Auswärtigen Amtes...

Ruffisches Zugeländnis an Finnland.

Amsterdam, 17. Juli. Nach Stockholmer Meldung des „Sundsvallsbl.“ zufolge teilte die russische Regierung dem finnischen Botschafter mit, daß sie bereit sei, Finnland eine gewisse Unabhängigkeit auszusprechen, wenn Finnland...

Das „Tribünen“ über die Reichstags-Verhandlungen.

Christiania, 17. Juli. Selbstamtliche Blätter brachen an erster Stelle unter großen Überschriften „Das Friedensangebot der Reichstags-Verhandlungen“ wie die „Tribünen“ über die Reichstags-Verhandlungen...

Der Zustand der russischen Reserven.

Die „Zemmel Post“ vom 14. Juli berichtet über den gegenwärtigen Zustand der russischen Reserven folgendes: Wie der „Ruskoje Slowo“ schreibt, hat der Kommandant des Moskauer Militärbezirks, Protopow, am 12. Juli einen scharfen Befehl erlassen, in dem ausdrücklich darauf hingewiesen wird, daß die von den Reserve-

Artenluft in Frankreich.

Genf, 16. Juli. Die dunklen Gerüchte über das bevorstehende Wiederaufleben in französischen Kabinett, die mit den Ministern auf Poincaré nach einer Geheimnisnacht und dem Feldzug Clemenceau gegen den Minister des Innern...

Der amtliche österreichische Heeresbericht.

28. T. B.) Wien, 17. Juli. Amtlich wird veröffentlicht: Westlicher Kriegshauptplan: Dem Druck deutscher und österreichisch-ungarischer Truppen weichen, räumten die Russen gestern Kalusz und das südliche Maas-Ufer; die Verbündeten rückten nach. Täglich von Kalusz aus sei stellenweise zu härteren Kämpfen. Bei L'Esclapart schiederten russische Entlastungsvorposten am Aiberkante kroatischer Wallungen. Bei Landestrene und Novica erzielten wir Manngebinde. Sonst weder von der Ostfront noch aus Albanien nichts Neues zu melden. Italienischer Kriegshauptplan: Auf dem Colbricon explodierte eine italienische Mine; unsere Sturmtruppen befreiten den Trichter. Der Chef des Generalstabes:

Das Oberger Korrespondenzbureau berichtet, daß eine amtliche Untersuchung eingeleitet wurde. Das Allgemeine Handelsblatt schreibt im Zentralteil, daß die Handelsreise nach Ostsee nicht erst bemittelt zu werden, daß der Kurier innerhalb unserer Seehochgewässer gefahrlos. Die beschlossenen Schiffe lagen 70 Kilometer vom Strande entfernt, und die neutrale Zone ist mehr als zehnmal so breit. Die Kriegsbehaftung der englischen Kriegsschiffe war also eine erste Neutralität wie möglich, die

